



Valladolid

Auf den Spuren von

Theresa von Avila

und

• Segovia

Johannes vom Kreuz

• Salamanca

• Avila

• Madrid

Fotos: Ludger und Burchard Kaup

Text: Ludger Kaup

Kastilien, Juni 2013

• Toledo

A

Burchard und Ludger Kaup

Bilder aus Kastilien 2013

Auf den Spuren von
Theresa von Avila
und
Johannes vom Kreuz



8. Juni bis 15. Juni 2013
Konstanz 2014

Inhalt

Vorwort	1
Madrid	2
Toledo	19
Ávila	44
Valladolid	72
Salamanca	89
Alba de Tormes und San Ildefonso	107
Segovia	119
Literatur	139

Innentitelbild Juan de la Cruz hat diese Zeichnung angefertigt, die sich heute im Monasterio de la Encarnación in Ávila befindet. Er pflegte sie stets in seinem Brevier bei sich zu tragen; erst nach seinem Tod wurde sie in einem Medaillon gefasst. Dessen *Randspruch* lautet: (Jesus fragt:) ”*Quid vis pro laboribus?*” (Johannes antwortet:) ”*Domine, pati et contemni pro Te.*” (Was erwartest Du für deine Mühen? Leiden, Herr, und verachtet werden für Dich.) Der spanische Innentext besagt: *Lo dibujó Juan de la Cruz.* Unten ist zu ergänzen: *Hueso (Knochen) D(e). N(uestro) P(adre).S.J.D. La Cruz.*

Vorbemerkung

Unter Führung und Leitung von Mariano Delgado haben wir in der Zeit vom achten bis zum fünfzehnten Juni 2013 an einer seiner jährlichen Reisen nach Kastilien teilgenommen. Zentrales Thema war die spanische Mystik um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts. Dank seiner geschickten Programmplanung, die Theologisches, Kunsthistorisches, Landschaftliches und Volkstümliches miteinander verband, kehrten wir nach einer Woche außerordentlich bereichert zurück.

Eigentlich war ein etwas detaillierterer Reisebericht als Erläuterung zu der Auswahl der Fotos geplant und dazu vorbereitend umfangreiches Material zusammengetragen worden. Andere Verpflichtungen verhinderten aber die Ausführung, so dass jetzt nur etwas unzusammenhängend etliche Bilder mit meist kurzen Kommentaren vorgestellt werden. Gemäß der Entstehungsgeschichte bringen die abgebildeten Objekte keineswegs eine repräsentative Darstellung der besuchten Orte; vielmehr orientieren sie sich an der speziellen Thematik der Reise. Die Fülle des Materials ließ es zudem geraten erscheinen, sich auf die größeren der besuchten Städte zu beschränken.

Fotos: Burchard und Ludger Kaup

Text: Ludger Kaup

Madrid

Als Hauptstadt des Landes ist Madrid mit seinen über 3 Millionen Einwohnern natürlich ein politisches, wirtschaftliches und soziales Zentrum; es wurde aber erst 1561 unter Philipp II. Regierungssitz, in der Nachfolge von Toledo. Wir haben die Kapitale dennoch gestreift, wenn auch vergleichsweise kurz, da wir den Flughafen Barajas benutzt und die erste Nacht in Madrid verbracht haben.

Panorama des Palacio Real Er wurde ab 1738 von der in Spanien seit 1700 herrschenden Dynastie der Bourbonen erbaut. Bis 1931 war er offizielle Residenz der königlichen Familie, heute dient er dem König für offizielle Empfänge. Hier ein Blick von den Stufen der Kathedrale auf die Plaza de la Armería (Zeughaus). >

Blick auf den Palacio Real und die Catedral de Nuestra Señora de la Almudena Gewidmet ist das weitgehend mit Spendengeldern finanzierte, repräsentative Gotteshaus der Stadtpatronin von Madrid. Es zeigt zum Schloß hin eine neobarocke Fassade und passt sich somit dem Schlossplatz an; innen dagegen weist es kühle Neogotik auf. Projektiert wurde die Kirche bereits 1879, aber die Bauarbeiten schleppten sich hin, so dass sie erst 1993 durch Johannes Paul II eingeweiht werden konnte. >>

Bronzeportal der Kathedrale Dargestellt ist Papst Johannes Paul II. bei der Einweihungsfeier der Kathedrale im Jahre 1993. Auf der hier nicht sichtbaren linken Seite des Bronzereliefs tritt die Familie von König Juan Carlos auf. Seine anfängliche Reputation im spanischen Volk ist in den letzten Jahren so gesunken, dass wir einen Bildausschnitt ohne ihn gewählt haben. >>>



Madrid











tienda librería

<<< **Gotischer Cruzifixus im Chorraum der Kathedrale**

<< **Altar der Virgen de la Almudena** in der Kathedrale. Im rechten Querschiff befindet sich auf einem erhöhten Podest ein Altarretabel, das in achtzehn Tafeln das Leben Christi illustriert. Erstellt wurde es von Juan de Borgoña (Ende 15. – Anfang 16. Jahrhundert). Nach dem Gottesdienst, den wir dort besucht haben, strömten die Gläubigen die Treppen hinauf, um den Altar zu berühren; dabei wurden gemeinsam Marienlieder gesungen.

< **Plaza de la Cibeles** Im Zentrum dieses belebten Platzes erhebt sich ein prächtiger Brunnen (1777 - 82) mit der griechischen Göttin Kybele auf einem von Löwen gezogenen Wagen. Im Hintergrund sieht man die 1905 - 18 im Zuckerbäckerstil erbaute ehemalige Hauptpost. Heute dient sie dem Magistrat von Madrid als Rathaus.

Santiago-Kreuz Der wichtigste Pilgerweg des Mittelalters, der auch heute wieder Konjunktur hat, nämlich der nach Santiago de Compostela, ist vielerorts durch spezielle Kreuze gekennzeichnet. Ein solches typisches Zeichen in Madrid zeigt auf der Vorderfront wie üblich den leidenden Christus, aber auch die Rückseite ist gestaltet, nämlich mit einer Darstellung Mariens. >

Goya-Denkmal vor dem Prado Unter dem von Vögeln bekleckerten Standbild des Francisco de Goya (1746 - 1828) sind drei charakteristische Motive aus dessen Bildern skulptiert: Die beiden Obersten stammen aus seinem Zyklus *Los Caprichos*. Dabei ist von den *Soplones* (Ohrenbläser oder Denunzianten) aus Nummer 48 ein diabolisches Wesen zu erkennen, das jemand in die Ohren bläst, der sich verzweifelt diese zuhalten will. Weniger eindeutig ist die Interpretation von *Se repulen* (Sie machen sich wieder fein) aus Nummer 51; eine Deutung besagt, dass selbst im Kreise des Hexenwesens lange Finger unerwünscht seien. Zuunterst liegt lasziv die berüchtigte *Maja desnuda*, also die nackte Maja, von der geraunt wurde, die Herzogin von Alba habe dafür Modell gelegen. Jedenfalls sah sich Goya veranlasst, dazu eine bekleidete Maja nachzuliefern. >>

Flamenco Natürlich will auch die Hauptstadt Madrid am Flamenco-boom teilhaben, obwohl dieser eigentlich nach Andalusien gehört. So bietet sie unzählige kleine Bühnen für die Touristen. Als einer der besten, authentischen Plätze gilt die Lokalität *Casapatas*. >>>





GOYA

MADRID
City of Arts

asap

no en

